

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[4695.] Passau, den 1. Februar 1866.  
P. P.

Nachdem die kgl. Regierung von Niederbayern mir eine persönliche Concession verliehen, gereicht es mir zum grossen Vergnügen, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir nunmehr unter der Firma:

**Deiters & Seyfried**

dahier bestehendes Societäts-Verhältniss gelöst und ich allein das Geschäft, welchem ich bereits seit April v. Js. leitend vorstand, unter der Firma:

**Adalbert Deiters,  
Buch-, Kunst-, Musik- u. Anti-  
quarhandlung  
in Passau**

übernehmen und fortführen werde. Mit heute tritt Herr A. Seyfried, der von hier nach München übersiedelt, aus, und übernehme ich sämtliche Activa und Passiva, deren Erledigung ich zur O.-M. gewissenhaft nachkommen werde.

Indem ich Sie bitte, einfach das Conto in die nunmehrige Firmirung: Adalbert Deiters zu ändern, spreche ich Ihnen meinen Dank für das mir in so reichem Masse bisher geschenkte Vertrauen aus; auch ferner wird es mein ernstes und eifrigstes Streben sein, mich desselben durch strenge Ordnung, Gewissenhaftigkeit und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten würdig zu beweisen.

Die bisherigen geschäftlichen Einrichtungen erleiden keine Aenderung. Sie wollen deshalb auch mit Zusendung von Wahlzetteln, Probenummern, Offerten etc. in bisheriger Weise fortfahren, wonach ich meinen Bedarf selbst wählen werde.

Meine Herren Commissionäre, die Herren

Franz Wagner in Leipzig,  
Paul Neff in Stuttgart,  
Schmid'sche Sortiments-Buchhandlung in Augsburg,  
Georg Joseph Manz in Regensburg,  
Hermann Manz in München,

sind stets mit hinreichender Casse versehen, um bei etwaiger Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen. Schliesslich verweise ich Sie auf mein Circular vom 1. August 1865; gewiss werden die warmen Empfehlungen der Herren Frz. Kirchheim in Mainz und E. Hüffer (Aschendorff'sche B.) in Münster dazu beitragen, bei etwaiger Creditbeanstandung Conto zu eröffnen.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, grüsse ich Sie

hochachtungsvoll und ergebent

**Adalbert Deiters.**

[4696.] Dresden, den 15. Januar 1866.  
P. P.

Nach eigenem Wunsch und freundschaftlichem Übereinkommen bestimmte ich mich, das unter der Firma Ferd. Schneider & Co. laut Circular vom 1. Mai 1864 bestandene Associationsverhältniss mit Schluss 1865, wie bereits im diesjährigen Börsenblatte unter Nr. 1 veröffentlicht, völlig aufzulösen; dagegen habe ich hierorts unter Beibehaltung meiner übrigen Geschäftsbranchen eine Buchhandlung für meine alleinige Rechnung und unter ungeschwächten Mitteln und Kräften unter der Firma

**Ferdinand Schneider**

errichtet.

Ich benutze diese Gelegenheit, für das Vertrauen, welches mir unter der nun erloschenen Firma Ferd. Schneider & Co. so vielseitig gewährt wurde, hiermit herzlich zu danken, und verbinde damit die Bitte, mir Ihr Wohlwollen auch für die Folge angedeihen zu lassen; ich werde stets bemüht sein, mich dessen in allen Theilen würdig zu zeigen. Die Herren Förster & Findel in Leipzig waren so freundlich, meine Commission zu übernehmen, und sind dieselben in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung stets baar einzulösen.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit  
**Ferd. Schneider.**

Ferdinand Schneider wird zeichnen:  
Ferd. Schneider.

[4697.] Mährisch-Ostrau, am 1. Febr. 1866.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich bereits am 10. October v. J. die hier im Jahre 1859 begründete, *Herrn H. Kolck in Troppau gehörige Buchhandlung* käuflich übernommen habe und nun jetzt das Geschäft unter meiner Firma mit dem Buchhandel in directen Verkehr zu setzen beabsichtige, und erlaube mir deshalb die höfliche Bitte, mir gefälligst Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Meine Commissionen haben die Herren Robert Friese in Leipzig und Sallmayer & Comp. in Wien zu übernehmen die Güte gehabt und werden dieselben in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Neuigkeiten von Lieferungswerken und Zeitschriften, insbesondere aber von Bergbau und Hüttenkunde, Bauwissenschaft, Maschinenkunde, Technologie und Gewerbskunde, erbitte ich mir unverlangt in dreifacher Anzahl, dagegen werde ich meinen übrigen Bedarf selbst wählen und bitte daher um rechtzeitige Einsendung der Wahlzetteln.

Placate, Prospective, sowie Probenummern kann ich lohnend verwenden und ersuche ich Sie, mich rechtzeitig in deren Besitz zu setzen.

Meine Continuation von Lieferungswerken und Journalen habe ich heute von den Herren Verlegern bereits verlangt.

Indem ich mich und mein Geschäft Ihrem freundlichen Wohlwollen, das ich mir

durch Thätigkeit und Solidität zu erwerben bestrebt sein werde, angelegentlichst empfehle, zeichne ich mich mit aller Hochachtung

ergebent

**J. Neuner.**

[4698.] London, im Januar 1866.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in Verbindung der Expedition der Londoner deutschen Wochenschrift „German“ in Nr. 93 London Wall (City), London, eine Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei in allen Sprachen, Uebersetzungsbureau und Annoncen-Agentur, errichtet habe.

Unverlangte Sendungen werden streng verboten.

Commissionär: Herr S. Kirchner.

**Hermann Ch. Panzer.**

### Verkaufsanträge.

[4699.] In einer oesterreichischen Hauptstadt ist ein sehr solides, blühendes Sortimentsgeschäft Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Anzahlung 6000 Thlr.

Der Antrag verdient in jeder Hinsicht, sowohl was den Ruf des Geschäftes als was die günstigen Bedingungen anbelangt, besonderer Beachtung empfohlen zu werden.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
**Julius Krauss in Leipzig.**

[4700.] Leihbibliotheks-Verkauf. — Der ältere und theilweise auch der neuere Theil einer bedeutenden Leihbibliothek ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Unter Umständen wird auch die ganze Bibliothek abgegeben. Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre L. B. 10.

[4701.] Eine Sortimentshandlung in einer mittleren Stadt Süddeutschlands ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Näheres in der Exped. d. Bl. unter Chiffre S. W.

### Kaufgesuche.

[4702.] Ein tüchtiger Buchhändler, dem 8000—10,000 fl. zur Verfügung stehen, sucht in einer grössern Stadt Süddeutschlands (Baden oder Württemberg) oder der Schweiz ein nachweislich rentables Sortiment zu kaufen. Gef. Anträge sub J. V. # 30. befördert die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[4703.] Soeben erschien und wurde an die Besteller expedirt:

**Nachrichten aus und über Ostindien für Freunde der Mission 1866. No. 2.**

Da diese Zeitschrift von Nr. 2 an nur baar pro cplt. geliefert wird, so bitte ich um Angabe des festen Bedarfs, wo es bis jetzt noch nicht geschehen ist.

Leipzig, den 20. Februar 1866.

**Julius Werner.**